

KUSSREGELN IN SPANIEN

Da der Chef des spanischen Fußballverbandes derzeit wegen des nicht einvernehmlichen Kusses auf die Lippen einer Spielerin in der Klemme steht, scheint es jetzt ein guter Zeitpunkt zu sein, die ungeschriebenen und geschriebenen Regeln des Küssens in Spanien zu überprüfen.

S

panier sind liebevolle Menschen. Sie berühren einen an der Schulter oder am Arm, um Freundschaft auszudrücken. Sie begrüßen sich mit zwei Küssen und sie sind sehr dafür, Freunde und Familie zu umarmen.

Aber das bedeutet nicht, dass in Spanien alles erlaubt ist. Es wird eine Grenze gezogen zwischen dem, was kulturell akzeptabel ist, und dem, was zu weit geht.

Diese Schwelle verschiebt sich derzeit, da sie einer veränderten Wahrnehmung durch eine ermutigte feministische Bewegung unterliegt, die sich mit sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt auseinandersetzt, die in der patriarchalischen Gesellschaft Spaniens tief verwurzelt ist. Das neue „Nur Ja bedeutet Ja“-Gesetz zur sexuellen Einwilligung des Landes hat auch dazu geführt, dass es umso wichtiger ist, die Regeln zu kennen.

Küsse auf die Lippen

Ein Kuss auf die Lippen ist in Spanien keine Standardbegrüßung, und es ist auch unwahrscheinlich, dass ein platonischer Knutschfleck mit einem Freund gut ankommt. In einem Moment extremer Freude, etwa einem wichtigen Sieg, könnte man annehmen, dass die sensible und entspannte Natur der Spanier dazu führen würde, dass „un beso en los labios“ (ein Kuss auf die Lippen) passen könnte. Jedoch sieht das Spanische Gesetz das nicht so.

Ein Kuss auf die Lippen ist romantischen Partnern vorbehalten und wenn er ohne die Zustimmung der anderen Person erfolgt, kann er nun als sexueller Missbrauch betrachtet werden, wenn die andere Person Anzeige erstattet. Dies ist eine Straftat, die zu einer Schadensersatzzahlung an das Opfer bzw. einer einstweiligen Verfügung führen kann und technisch gesehen sogar eine Gefängnisstrafe.

Wie der Spitzname des Gesetzes zur sexuellen Einwilligung von 2022 andeutet, bedeutet „nur ja ist ja“ in dem Sinne, dass Ihr die ausdrückliche Einwilligung (¿Puedo besarte? - Darf ich Sie küssen?) einholen solltet, bevor Ihr auch nur den leisesten Kuss bekommt. Es fördert zwar nicht unbedingt die Spontaneität, aber angesichts der Tatsache, dass die Einwilligung oder das Fehlen einer Einwilligung der Auslegung durch einen Richter unterliegt, besteht der beste Weg, Probleme zu vermeiden, darin, zuerst nachzufragen.

Gleichstellungsministerin Irene Montero hat den nicht einvernehmlichen Kuss, den Luis Rubiales, Präsident des spanischen Fußballverbands, der Spielerin Jenni Hermoso nach dem Sieg Spaniens bei der Frauen-Weltmeisterschaft gab, als „sexuelle Gewalt“ bezeichnet. Rubiales umarmte Hermoso zunächst überschwänglich, hob sie leicht hoch, dann legte er seine Hände auf beide Seiten ihres Gesichts und küsste sie auf die Lippen, bevor er ihr wie ein Mannschaftstrainer auf den Rücken klopfte.



Küsse auf die Wangen

Küsse auf die Wangen sind auf der ganzen Welt nicht so verbreitet, was bedeutet, dass Ausländer in Spanien diese traditionelle Begrüßung manchmal falsch verstehen, was zu unangenehmen Situationen führen kann.

Wenn sich ein Mann und eine Frau oder eine Frau und eine andere Frau in einem geselligen Rahmen treffen oder einander vorgestellt werden, geben sie sich meistens zwei Küsse auf die Wangen. Dabei muss es sich auch nicht unbedingt um einen Lippen-Wangen-Kontakt handeln, oft ist es eher eine Wange an Wange, die leicht aneinander streicht.

Wenn es sich um zwei Männer handelt, neigen sie dazu, sich die Hand zu geben oder sich zu umarmen, je nachdem, wie nahe sie sich sind. Spanische Männer küssen ihre männlichen Freunde nicht so oft wie in Italien oder Frankreich, obwohl es bei Vätern und Söhnen häufiger vorkommt.

Macht euch keine Sorgen, es ist unwahrscheinlich, dass euch sexueller Missbrauch vorgeworfen wird, weil Ihr einem Bekannten oder Freund zur Begrüßung zwei Küsschen gegeben habt. Es ist auch unwahrscheinlich, dass er sich jemals zurückzieht (*hacer la cobra*, umgangssprachlich „die Kobra machen“). Denn die Begrüßung mit zwei Küssen ist in Spanien eine Tradition, die bis in die Zeit der Römer zurückreicht.

